

Amt: 37

Bezeichnung:

Brand- und Katastrophenschutz

1. Budgetabrechnung 2013 (Vorjahr)

Hat das Budget 2013 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Vorschlag der Kämmerei zum Verlustvortrag

	Euro
--	------

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

	Euro
--	------

2. Budget und Arbeitsprogramm 2014

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

	Euro
--	------

130.000,-	Euro
-----------	------

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- Nein
- Ja

3.1 Welche sind das?

3.1.1 *Der vorgegebene Einnahmeansatz ist zu hoch angesetzt und kann unter realistischer Betrachtung nicht erreicht werden. Die Einnahmen werden durch Einsätze (Hilfeersuchen der Bürgerinnen und Bürger aufgrund von Schadensereignissen) erzielt, diese sind weder plan-, steuer- noch kalkulierbar; darüber hinaus sind viele Einsätze aufgrund gesetzlicher Vorgabe für den Hilfeersuchenden kostenfrei. Im Vergleich zum Vorjahr konnten im entsprechenden Zeitraum weniger Einnahmen durch verrechnungsfähige Einsätze generiert werden.*

3.1.2 *Haushaltssperre im Ausgaberahmen in Höhe von 25.500 Euro.*

3.1.3 *Im Vergleich zum Vorjahr sind in diesem Jahr bis zum jetzigen Zeitpunkt deutlich höhere Ausgaben für Reparaturen an Fahrzeugen und Gerätschaften notwendig geworden. Darüber hinaus sind bei der umfangreichen Reparatur und dem Austausch von Verschleißteilen bei der Drehleiter Kosten in Höhe von 53.000 Euro entstanden. In Abstimmung mit der Kämmerei wird versucht, hiervon 10.000 Euro aus dem Sachkostenbudget aufzufangen und über den Restbetrag im Verlauf des Jahres im Fachausschuss eine Mittelbereitstellung zu beantragen.*

3.1.4

3.1.5

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1 Voraussichtliche Mehrkosten (ohne Reparaturkosten Drehleiter)

40.000,-	Euro
----------	------

3.2.2 Gegenfinanzierung:

siehe Ausführungen unter Punkt 3.3.1

	Euro
--	------

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

**3.3.1** *Es besteht keine Möglichkeit, neben den verrechnungsfähigen Einsätzen und den bereits seit Jahren – weit über das übliche Maß hinausgehenden – neben den Pflichtaufgaben erbrachten Dienstleistungen weitere Einnahmen zu generieren. Der zur Verfügung gestellte Ausgaberahmen wird für indirekte Personalkosten in Form der Zahlungen an den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung für die Integrierte Leitstelle, die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Aktive (Kommandanten, Sicherheitswachen etc.) und alle notwendigen Maßnahmen (Fahrzeug-/Geräteunterhalt etc.) zur Erfüllung der Pflichtaufgaben, zur Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung für die Sicherheit der Menschen in der Stadt benötigt, so dass hier kein Einsparpotenzial zur Verfügung steht.*

*Unter den getätigten Ausführungen können keine Konsolidierungsvorschläge gemacht werden.*

Erwartete Einsparung 0,- Euro

**3.3-2**

Erwartete Einsparung Euro

**3.3.3**

Erwartete Einsparung Euro

**3.3.4**

Erwartete Einsparung Euro

**3.3.5**

Erwartete Einsparung Euro

**4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?**

- Nein
- Ja

**4.1 Welche sind das?**

4.1.1

4.1.2

4.1.3

4.1.4

4.1.5

**4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?**

**4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:**

**5. Fortbildungscontrolling**

Anzahl der Beschäftigten, die bis zum Stichtag 31.05.2014 an externen*, aus dem Amtsbudget finanzierten** Fortbildungen teilgenommen haben	11
* gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongresse	
** auch anteilig bezahlte Fortbildungen	
Budgetaufwendungen für Fortbildungen (Stichtag 31.05.2014)	2.129,82 €
	Euro

Datum: 07.07.2014      Bearbeitet von: Herrn Weidinger      Amt: 37

